

INHALT

Danksagung	7
Abkürzungen	8
1. GENESE DER KONSERVATIV-REVOLUTIONÄREN UND VÖLKISCHEN IDEOLOGIE	9
1.1. Einleitung	9
1.2. Kindheit und Jugend	14
1.3. Burschenschaft und Studium	16
1.4. Die literarischen Anfänge: „Nun kam es über mich wie ein Rausch“	23
1.5. Gedichte in der „Muskete“ (1913–1922)	32
2. DER ANTIREPUBLIKANISCHE KAMPF	41
2.1. „Die verfluchte Schweinerepublik“	41
2.2. „Eine Empfehlung von Hohlbaum bedeutet großen Absatz“	64
2.3. Dichterlesungen in den zwanziger Jahren	69
2.4. Auszug in die Geschichte?	80
2.5. Was „ich gern aus meiner Entwicklung streichen möchte“ ..	103
2.6. Eine Trilogie zur rechten Zeit: vom „König Volk“ zum Führer Entstehung und Intention 116 – Absicherung und Verlust der Herrschaft 124 – Ein gefürchteter Feind: revolutionäre Frauen 128 – Exzesse der neuen Ordnung 135 – Ein Lehrstück: Wie liquidiert man eine Demokratie? 142	116
3. LITERATURSTRATEGIE UND NS-DICHTER	153
3.1. „Sprengung des PEN-Clubs“: der Strategie Hohlbaum	153
3.2. Disziplinarverfahren und „Emigration“ ins Dritte Reich	197
3.3. Dichter der (illegalen) NSDAP-Hitlerbewegung	222
3.4. Rezeption in den fünfziger Jahren	256
4. INHALTSANGABEN BESPROCHENER ROMANE	267
4.1. Österreicher 267 – 4.2. Die Amouren des Magister Döderlein 269 – 4.3. Grenzland 271 – 4.4. Zukunft 273 – 4.5. Deutsche Passion 276 – 4.6. Der Gang nach Emmaus 277 – 4.7. Die Raben des Kyffhäuser 279 – 4.8. Das Paradies und die Schlange 282 – 4.9. König Volk 285 – 4.10. Der Mann aus dem Chaos 290 – 4.11. Stein 292 – 4.12. Zweikampf um Deutsch- land 294 – 4.13. Das letzte Gefecht 297	

5. BIBLIOGRAPHIE	303
5.1. Chronologische Bibliographie der Werke Hohlbaums	303
5.2. Quellen	307
Zeitschriften und Tageszeitungen 307 – Archive und Hand- schriftensammlungen 307 – Nachlaß Robert Hohlbaum in der Stadtbücherei Duisburg 307	
5.3. Sekundärliteratur	308
Personenregister	313